

HÖHERBERG

Auf Wallfahrers Spuren in Deutschlands Mitte

ROUTE

Wollbrandshausen – Krebeck – Renshausen - *Thiershäuser Teiche* – Bilshausen – Höherberg - Wollbrandshausen

START / ZIEL: Wollbrandshausen, Sportplatz

WEGWEISUNG: Ausschilderung T 31

CHARAKTERISTIK

Kategorie: Kultur, Natur
Gesamtlänge: 18 km
Schwierigkeitsgrad: mittel (152 - 242 m ü. NN)
Eignung für Kinder: für ältere Kinder

STECKBRIEF

Mit der vorliegenden Tour wird eine hügelige und sehr abwechslungsreiche Route beschrieben, die auf kurzer Strecke einen wunderbaren Querschnitt durch die Landschaft des Unteren Eichsfeldes präsentiert. Daneben wird allerdings auch die über Jahrhunderte gewachsene Kultur und Tradition des Eichsfeldes vermittelt – die Wallfahrt. Eine der schönsten Wallfahrtsstätten im katholischen Eichsfeld ist der Höherberg, der seit dem 19. Jahrhundert alljährlich unzählige Gläubige anzieht.

(Foto: Wallfahrtskapelle auf dem Höherberg)



STATIONEN

Die wunderschöne Rundfahrt beginnt am Sportplatz in **Wollbrandshausen** und verläuft auf der Seeburger Straße und auf der Hauptstraße links. Außerorts fahren wir noch am Aussiedlerhof vorbei und biegen beim *Ellerbach* rechts in den Verbindungsweg nach Krebeck, der unter der B 27 durchführt. Den Ort **Krebeck** mit seiner reich ausgestatteten *Pfarrkirche* durchqueren wir auf der Osteroder Straße, Hauptstraße und „Rote Eiche“, wo sich „*Deutschlands Mitte*“ befindet. Außerorts folgt ein Anstieg zu einer Hochfläche bei der Alten Ziegelei mit einem *traumhaften Ausblick* in die Berge des Harzes. Wir queren **Renshausen**, das im März ein *Wallfahrtsziel* ist, über die Burgstraße, Schäfergasse, Unterdorfstraße und „Groß Thiershausen“ und fahren zu dem bezaubernden Landschaftsschutzgebiet *Thiershäuser Teiche*. Weiter geht es in *Richtung Gillersheim*, wir schwenken

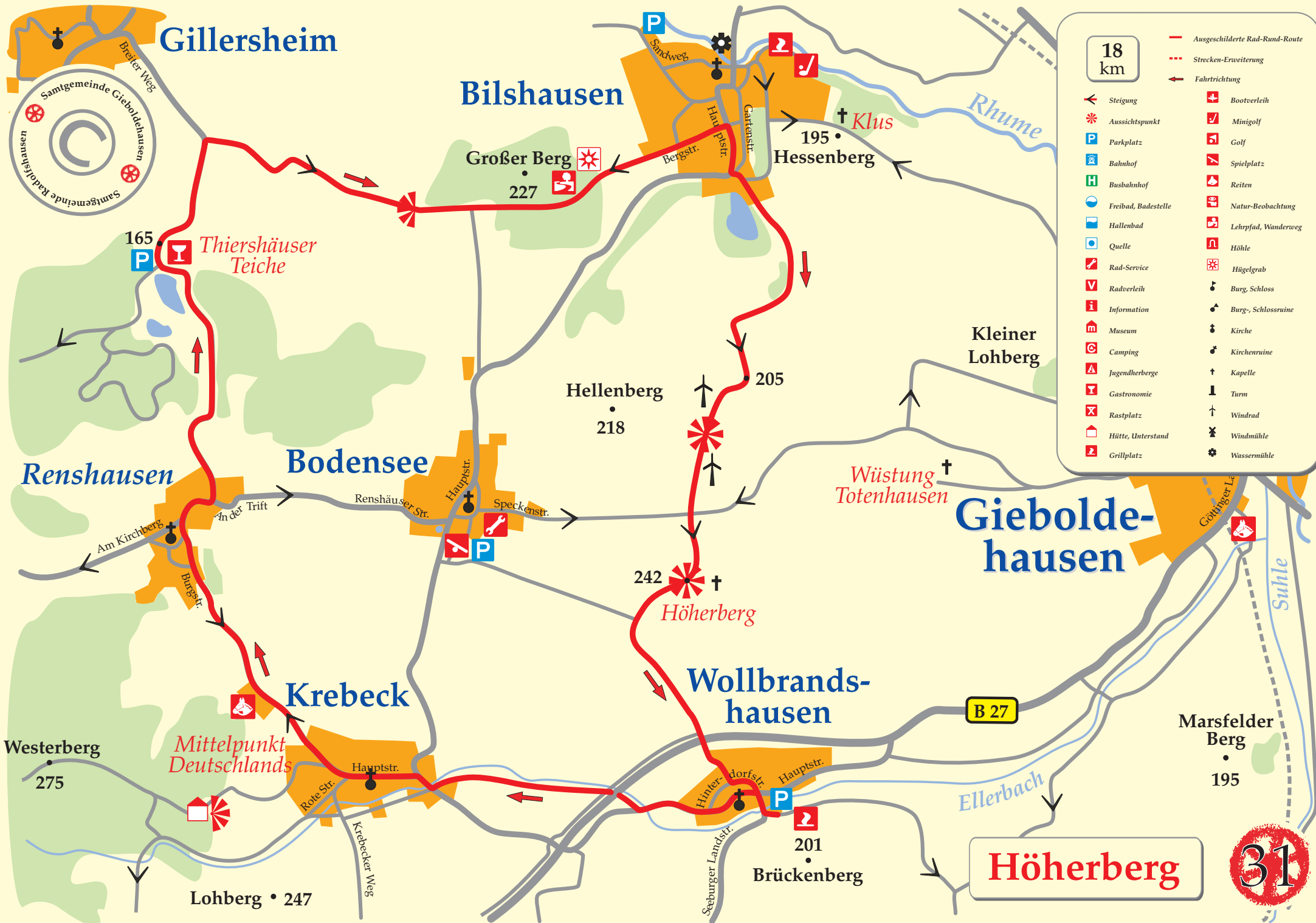
jedoch an der nächsten Gabelung rechts radeln hinauf zum *Großen Berg*, der wiederum einen *malerischen Ausblick* bietet. Durch den reizvollen *Eichen-Buchen-Mischwald* rollen wir dann an einem *Waldlehrpfad* vorbei nach **Bilshausen**. Den Ort durchfahren wir auf der Bergstraße, biegen rechts in die Hauptstraße und etwas später links in den Kapellenweg ein. Wir folgen der Verbindungsstraße, die zwischenzeitlich einen längeren Anstieg aufweist, fahren an den neuen Windrädern vorbei und überqueren den Verbindungsweg Gieboldehausen-Bodensee. Gerade aus geht es zur *Wallfahrtskapelle 14 Nothelfer* auf dem Höherberg. Hier fordern Ruhebänke unter Linden mit *Panorama-Blick* geradezu ein Picknick heraus. Nach **Wollbrandshausen** geht es dann nur noch in frischer Fahrt bergab und über die Straßen „Am Höherberg“, Hinterdorfstraße und Seeburger Straße erreichen wir den Ausgangspunkt.

TIPP

- Es gibt diverse wissenschaftliche Methoden zur Ermittlung des *Mittelpunktes Deutschlands*. Ein Verfahren hat den Ort Krebeck errechnet, der mit einem „Gedenkstein“ auf seine Lage aufmerksam macht.
- Die *Wallfahrtskapelle Höherberg*, im Jahre 1856 eingeweiht und 1902 durch ein Langhaus erweitert, wurde anlässlich einer im Jahre 1850 wütenden Cholera-Epidemie errichtet. Es finden jährlich viel besuchte Wallfahrten auf den mit Schatten spendenden Linden bestandenen Berg statt (*Große Wallfahrt* am 2. Sonntag im Juli). Darüber hinaus ist der Höherberg ein prächtiger *Aussichtspunkt*, dem die gesamte Landschaft zwischen Göttinger Wald, Ohmgebirge und Harz zu Füßen liegt.
- Die *Thiershäuser Teiche* sind ein beliebtes Ausflugsziel im Landschaftsschutzgebiet und bieten schöne Möglichkeiten zum Wandern, Angeln und Einkehren.

Gute Fahrt und viel Spaß!

Ihre Samtgemeinden Gieboldehausen und Radolfshausen (Copyright)



Höherberg

31